

und Ziele der Klassen und Schichten sowie die Übereinstimmung der grundlegenden politischen und moralischen Anschauungen. Diese Übereinstimmung beruht auf den sozialistischen Produktions- und Eigentumsverhältnissen. Entscheidende Grundlage der p.-m. E. ist die Macht der Arbeiterklasse im Bündnis mit der —> *Klasse der Genossenschaftsbauern*, der sozialistischen —> *Intelligenz* und den anderen werktätigen Schichten. Die neue Qualität der gesellschaftlichen Beziehungen im Sozialismus kommt in immer engerem Zusammenwirken aller sozialen und politischen Kräfte unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei bei der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft, im ständig sich festigenden Bündnis der Arbeiterklasse mit den Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und den anderen werktätigen Schichten, in der Tätigkeit des sozialistischen Staates als der politischen Organisation des Volkes und der Entwicklung der sozialistischen Demokratie zum Ausdruck. Die p.-m. E. ist eine wichtige Triebkraft der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft, die einen wesentlichen Vorzug des Sozialismus gegenüber dem Kapitalismus bedeutet. Voraussetzung der Entwicklung der p.-m. E. ist die wachsende Führungsrolle der Arbeiterklasse und der marxistisch-leninistischen Partei. Die p.-m. E. entwickelt sich in dem Maße, wie die Beziehungen der einzelnen Klassen und Schichten zur Arbeiterklasse und ihrer Partei, zum sozialistischen Staat und untereinander immer enger werden und das sozialistische Bewußtsein das Handeln der Werktätigen und ihre gesellschaftliche Aktivität zunehmend bestimmt.

Um die p.-m. E. in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft weiter zu festigen, ist es erforderlich, „die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei als führender Kraft der Gesellschaft zu erhöhen, ihr Bündnis

mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, mit der Intelligenz und allen anderen Werktätigen ständig zu festigen. Das heißt zugleich, die Annäherung aller Klassen und Schichten auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Weltanschauung der Arbeiterklasse, der sozialistischen Produktionsverhältnisse, der ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, der verstärkten Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in allen gesellschaftlichen Bereichen planmäßig zu vollziehen“ (Programm der SED, 20/21).

Die ideologische Grundlage für die Entwicklung der p.-m. E. ist die Weltanschauung des -*■ *Marxismus-Leninismus*, die nach und nach zur Weltanschauung des ganzen Volkes wird. Die historische Bedeutung der p.-m. E. besteht darin, daß sie wichtige soziale, politische, ideologische und sozialpsychische Voraussetzungen für die Verringerung der Klassenunterschiede und deren schließliche Aufhebung im Kommunismus schafft.

Politologie: Bezeichnung für die gegenwärtige bürgerliche politische Wissenschaft. Die P. soll die Politik der imperialistischen Bourgeoisie begründen und rechtfertigen. Die politologischen Forschungen sollen letzten Endes der praktischen Politik der Bourgeoisie zur Aufrechterhaltung und Festigung ihrer Macht Erkenntnisse liefern. Staat und Politik werden von der P. meist als klassenindifferent betrachtet; sie dienen vorgeblich der ganzen Gesellschaft und bedürfen lediglich rationellerer Gestaltung; hierzu soll die P. beitragen. Das Hauptanliegen der offiziellen P. ist die Verbreitung und pseudowissenschaftliche Fundierung des — *Antikommunismus*, die Verleumdung der sozialistischen Gesellschaftsordnung und der kommunistischen und Arbeiterparteien. Diese Orientierung hat allerdings nicht verhindern können, daß sich auch in der P. oppo-